

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 40  
  
**Rubrik:** Am Hitsch si Mainig

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Zu spät

«Wänn Si mit däm verflixte Sigarettlirauche würdid uufhöre, chönntezi Achzgi wärde!»

«Schaad, Herr Tokter, das hettezi mer früener müese säge, ich goone jetzt is Zweiedachzigscht!» fh

### Das Interview

Als der Publizist und Photograph Rom Landau seinerzeit den amerikanischen Schatzkanzler Andrew Mellon interviewen wollte, erhielt er vorgängig von Mellons Privat-

sekretär genaue Anweisungen: Erstens dürfe das Gespräch mit dem Schatzkanzler nicht publiziert werden, zweitens dürfe nichts über Mellons Gemäldesammlung veröffentlicht werden, und drittens müsse sich Landau, da sein Besuch unvorhergesehen sei und der Schatzkanzler bereits jede Minute vergeben habe, sofort erheben und ohne Aufforderung von der Gegenseite den Raum verlassen, sobald es zwei Uhr schlage. So betrat denn Landau endlich den Raum, wo Mellon sich aufhielt. Und sagte:

«Guten Tag. Habe ich die Ehre mit Mister Mellon?»

In diesem Augenblicke schlug es zwei Uhr. Und Landau fuhr fort: «Es freut mich, Sie kennengelernt zu haben, leben Sie wohl, Mister Mellon!» Und verschwand.

Gino

### Wittert Roten

Kurtli läutet bei Nachbars. «Entschuldigezi, Härr Meili, de Bappe loot fröoge, ob mir rasch Iren Zapfezücher chönntid haa?»

«Wart, Kurtli, ich bring en grad sälber übere!» fh



## Am Hitsch si Mainig

«Wüssand Sii, daß ...

*Die Ordensfrau Maria Theresia Scherer, 1825-1888, wurde 1856 Generaloberin der Kreuzschwestern von Ingenbohl, denen sie zur Verbreitung in ganz Mitteleuropa verhalf. Sie unterstützte Notleidende aller Art.*

«Ein gutes Bier meint's gut mit Dir.» Wüssand Sii, daß ...

*Bier während des Tages anregend und stimulierend wirkt, gleichzeitig aber am Abend als Schlummertrunk geschätzt wird? Das kommt daher, weil es entspannt.*

Woll, woll, wärdand Sii tenkha, dar Hitsch hätt maini a Huufa Schlummartrünkh aaba ggütтарlar und törffti mee als schtimuliart sii. Wenn i nitt topfnüachtar wääri, so hetti au fasch zGfüül, i hetti am Turscht khai Noot müassa liida. Was ii do dooba gschribba hann, schtoot uff dar Innarsitta vum gliihha Zündholzbriafl. Ussaduura gsächt ma vorna dOrdansfrau Maria Theresia apzaichnet und hinna a khüala Bähhar Hell. Und zwüschat baidna Bildli schtoot dar schööni Schpruch: Piar isch aswas Guats.

Rekhlaama isch mengsmool au aswas Guats. Abar nitt immar.

### Wulst

Man sprach von einem Pianisten, der es auf seinem Instrument nicht zur perfekten Meisterschaft bringe, obwohl er mit zähem Willen auf dieses Ziel hinarbeite. «Kunst kommt», sagte bei dieser Gelegenheit Max Reger, «eben von Können; käme es von Wollen, dann würde es Wulst heißen.» EM

### Das schwache Geschlecht sieht schlecht

Die Frau, behauptet Courteline, sieht nicht das, was man für sie tut, sondern nur das, was man nicht für sie tut. AC



rassig.. leicht... unerreicht

ja, unerreicht ist PEPITA, das echte, herrlich herb-süsse PEPITA. Reiner Grapefruitsaft mit erfrischendem Mineralwasser und Zucker. Reines Vergnügen vom ersten bis zum letzten Schluck. Ein Qualitätsprodukt der Mineralquelle Eptingen AG, Sissach

Das echte **Pepita**



Unsere  
Seufzer-Rubrik

# Warum

lernen die Gstarbeiter von uns immer zuerst das Fluchen? MG